

Zur erfolgreichen Ankündigung von Fachliteratur

[41905.] empfehle ich die Umschläge und den Inseratenanhang zu dem in Kürze in meinem Verlage erscheinenden Werke:

Das Ganze der Streichgaru- spinnerei

von
Guno Stommel.

Mit einem Atlas enth. die neuesten
Maschinenzeichnungen.

Der Ruf des Autors und die Gediegenheit des Werkes sichern ihm, als erstes compl. Lehrbuch in dieser Branche, die größte Verbreitung und dürften namentlich auch Inserate über Bezugsquellen für die einzelnen Maschinen und Artikel der Streichgaruspinnerei und verwandten Fächer von sicherem Erfolge begleitet sein, da selbe dem Leser dauernd vor Augen sind.

Der dem Werke angehängte Inseraten-
Theil wird mit dem

10. November definitiv abgeschlossen,
weshalb ich Sie bitte, mir Ihre event. An-
zeigen

umgehend direct per Post
einsenden zu wollen.

Ich berechne:

(Format des Werkes groß 8.)

1 Seite 20 Thlr.

½ Seite 12 Thlr.

¼ Seite 7 Thlr.

⅛ Seite 4 Thlr.

für Private

und gewähre Ihnen hiervon 20 % gegen baar.

Hochachtungsvoll

Grünberg, 27. October 1874.

Fr. Weiß's Nachfolger.

(Vide Naumburg's Wahlzettel!)

Glitz & Co.

[41906.] in Leipzig.

Buchbinderei.

Specialität: Gesangbücher.

Lager von Dresdener, Leipziger und
Zwickauer Gesang-Büchern, in ca. 175
verschiedenen Arn. (resp. Einbänden), von
den einfachsten Schulbänden bis zum
feinsten Saffian- und Sammet-Einband
mit ff. Beschlag, sowie mit eleganter und
reicher Vergoldung.

Auswärtige Gesangbücher werden zum
Binden übernommen (Drucke dazu sind ein-
zusenden), und lassen wir uns deren sorgfältige
Ausführung in jedem gewünschten Einband
in gewohnter Weise angelegen sein.

Alles Nähere besagt unsere Preis-Liste,
7. Jahrgang, welche auf Wunsch gratis zu-
gesandt wird.

41907.] Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer, Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes
Journal in Deutschland dürfte besonders
auch für literarische, musikalische
und artistische Ankündigungen so ge-
eignet und wirksam sein, wie „Ueber Land
und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur
alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc.
sind, sondern auch weit über Hundert-
tausend Familien aus der besitzenden und
gebildeten Classe in allen Theilen Deutsch-
lands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und
des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile
oder deren Raum 12½ N \mathcal{A} oder 45 kr. rhein.
mit 10 % Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe
für die 4spaltige Nonpareillezeile oder
deren Raum 6 N \mathcal{A} = 21 kr. rhein.
mit 10 % Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land
und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce
erst ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben
erfolgen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[41908.] Der

Illustr. Weihnachts-Katalog, Vierter Jahrgang,

wird am 16. November ausgegeben. Ich mache
von neuem darauf aufmerksam, dass es für
mich durchaus unthunlich ist, *directe* Ver-
sendungen zu machen. Handlungen, welche die
von ihnen bestellte Anzahl abholen lassen
wollen, werden ersucht, bis spätestens am
10. November mir Kenntniss davon zu geben.
Die Expedition erfordert im Ganzen 8 Tage
Zeit und es ist leider nicht zu verhindern,
dass bei concurrirenden Handlungen die eine
um einen Tag früher als die andere bedient
wird.

E. A. Seemann in Leipzig.

Friedr. Bruckmann's Verlag in München u. Berlin.

[41909.]

In bevorstehender Weihnachtszeit kün-
digen wir unsere Novitäten sowohl als
unsern gesammten Prachtwerkverlag
in ausgiebiger Weise in den gelesenen
Zeitungen und in den Weihnachtskata-
logen von

Seemann — Hinrichs — Bartholomäus
an, worauf wir namentlich diejenigen
Sortimentshandlungen aufmerksam machen,
welche diese Kataloge in grösserer Anzahl
verbreiten.

Friedr. Bruckmann's Verlag.
München u. Berlin.

[41910.] Für das

„Potsdamer Tageblatt“,

die gelesenste Zeitung in Potsdam, werden
Inserate, à 3gespaltene Petitzeile 1 Sgr. mit
20 % Rabatt, und Recensionsexemplare neuer Er-
scheinungen entgegengenommen von dem Verleger
d. Bl.

J. G. Gräfe in Potsdam.

[41911.] Soeben versandten wir folgende neue
Lagerkataloge:

Nr. 420. Musikwissenschaft u. Musikalien.
2425 Arn.

Nr. 421—425. Auswahlen bedeutenderer
Werke. 6211 Arn. (Nr. 421. Geschichte etc.
Nr. 422. Naturwissenschaften. Nr. 423.
Mathematik. Astronomie. Physik. Chemie.
Baukunst. Maschinenwesen etc. Technologie.
Handel. Land- u. Forstwirthsch. Nr. 424.
Class. Philologie. Neuere u. orient. Vin-
guistik. Nr. 425. Litterärsgeschichte. Belle-
tristik. Kunstgeschichte u. Kunst. Curiosa
u. Varia.)

Nr. 426. Medizin. 2689 Arn.

Mehrbedarf bitten wir bei sicherer Aus-
sicht auf Absatz verlangen zu wollen.

Leipzig, October 1874.

Rirchhoff & Wigand.

Keine unverlangten Nova.

[41912.]

Wiederholt bitte ich dringend, mir unver-
langte Zusendungen von Neuigkeiten nicht zu
machen. Im Besonderen muß ich mir unverlangte
Jugendchriften verbitten.

Handlungen, deren Nova mir unverlangt
genehm sind, habe ich speciell um gef. Einigung
gebeten. Alle anderen unverlangten Nova muß
ich unter Porto- u. Spesenachnahme remittiren.

Kiel.

G. F. Haeseler.

[41913.] **Th. Kriese** in Erlangen würde für
Angabe des jetzigen Aufenthaltes nachstehender
Herren sehr dankbar sein:

Carl Kübler, früher Braumeister in Winn-
weiler (Pfalz).

Stud. jur. Paul von Balch aus Jassy,
studirte bis 1873 in Erlangen.

Gregorovius, F., Lucrezia Borgia. 2 Bde.
3 \mathcal{A} oder 5 fl. 15 kr. netto.

[41914.] haben wir per Circular und Börsen-
blatt mehrfach in directem Postpaket auf unsere
Kosten bis zum 1. Novbr. er. zurückverlangt!
Wir nehmen nunmehr kein Exemplar mehr
zurück und sperren den Handlungen, die da
meinen, uns jetzt oder später doch noch mit
Remittenden kommen zu dürfen, einfach unter
Hinweis auf diese unsere Erklärung die Rechnung.

Stuttgart, 1. November 1874.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[41915.] Obgleich wir laut Adressbuch etc. unsern
Bedarf wählen, erhalten wir dennoch in jedem
Ballen eine Anzahl unverlangter Nova, für welche
wir keine Verwendung haben. In Anbetracht
der sehr bedeutenden Spesen bitten wir
dringend, uns ausnahmslos

nichts unverlangt

zu senden; wir würden uns andernfalls genöthigt
sehen, die verursachten Spesen zu belasten.

Deutsche Buchhandlung in Metz.

[41916.] Wiederholt erjuche, mir
unverlangt keine Neuigkeiten
zu senden.

Altenburg, 12. October 1874.

Oskar Bonde, Hofbuchhandlung.